



Nationalparkforstamt Eifel
Untere Forstbehörde



**Nationalpark
Eifel**



Rheinische Schule für Blinde

Gemeinsame Pressemitteilung

Naturerleben / Umwelt

Rangertouren für blinde und hochgradig sehbehinderte Nationalpark-Gäste

Rheinische Schule für Blinde unterstützt Nationalparkforstamt Eifel bei der Entwicklung barrierefreier Angebote

Schleiden-Gemünd / Düren, 17. März 2005

Mit der eintägigen Fortbildungsveranstaltung „Rangertouren mit blinden und hochgradig sehbehinderten Besucherinnen und Besuchern“ unterstützt die Rheinische Schule für Blinde in Düren das Nationalparkforstamt Eifel bei der Entwicklung barrierefreier Naturerlebnisangebote.

„Über die Themen hochgradige Sehbehinderungen, 'Wie führt man einen blinden Menschen', Punktschrift, Hör- und Tastsinn möchten wir die Ranger für entsprechende Naturerlebnisangebote sensibilisieren. Übungen unter der Augenbinde geben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen ohne den visuellen Sinn zu sammeln“, erläutert Ursula Plönißen, Lehrerin an der Blindenschule, die Inhalte und Ziele der Fortbildung. Eine von der Blindenschule und dem Nationalparkforstamt Eifel entwickelte Relief-Karte mit Punktschrift-Legende wird künftig zu Beginn von Führungen Informationen über Lage und Größe des Nationalparks geben.

„Die Fortbildung baut kommunikative Barrieren ab und macht so den Nationalpark und seine Besonderheiten für sehbehinderte und blinde Menschen erlebbar“, freut sich Malte Wetzel, im Nationalparkforstamt Eifel für die Entwicklung barrierefreier Angebote zuständig, über die Unterstützung der Blindenschule.

Informationen zu Führungen mit den frisch fortgebildeten Rangern erhalten Sie bei Nationalpark-Distriktleiter Bernhard Dickmann telefonisch unter 02473.8676 oder per Email unter dickmann@nationalpark-eifel.de.

„Aufgenommen werden die neuen Naturerlebnisangebote auch in die Internetseite www.eifel-barrierefrei.de“, so Alexander Sobotta, Projektmitarbeiter im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn – Eifel. In der gleichnamigen Broschüre des

Naturparks finden Interessierte weitere barrierefreie Angebote der Eifel (Broschüre erhältlich unter Tel. 02486.911117).

Bildunterschriften:

Bild 1 (Dateiname: Schulung.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)



Ursula Plönißen, Lehrerin der Rheinischen Schule für Blinde, erläutert den Rangern Klaus Leyendecker (li.) und Sascha Wilden die Grundlagen der Punktschrift.

Bild 2 (Dateiname: Schulung1.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)



Unter Anleitung von Anja Weinhold, Lehrerin der Rheinischen Schule für Blinde, übt Ranger Ralf Hermanns das Führen von blinden Nationalpark-Gästen. Übungen unter der Augenbinde geben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen ohne den visuellen Sinn zu sammeln.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ursula Plönißen/Anja Weinhold

Malte Wetzel

Rheinische Schule für Blinde	Nationalparkforstamt Eifel
Lehrerinnen	Barrierefrei-Beauftragter
Meckerstraße 1-3 52353 Düren	Urftseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02421.40782200	02444 9510-0
Fax: 0241.40782299	02444 9510-85
Blindenschule-dueren@t-online.de	info@nationalpark-eifel.de
www.blindenschule-dueren.lvr.de	www.nationalpark-eifel.de

Hintergrundinformationen:

Nach einer Erhebung des STATISTISCHEN BUNDESAMTES (2003) waren Ende 2001 in Deutschland **6,7 Millionen Menschen als schwerbehindert amtlich anerkannt**, entsprechend 8,1 Prozent der Bevölkerung.

Der Anteil mobilitätsbehinderter Menschen beträgt in Deutschland ca. **30 % der Bevölkerung** (BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, 1997). Bei diesem Begriff wird davon ausgegangen, dass ein großer Teil der Menschen zumindest vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt ist.

In einer Umfrage gaben **37% der Befragten an, dass sie aufgrund mangelnder barrierefreier Angebote auf eine Reise verzichten** haben. Knapp die Hälfte der behinderten Menschen würden (häufiger) verreisen, wenn es mehr barrierefreie Angebote gäbe.

Vor diesem Hintergrund hat das Thema **Barrierefreiheit in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel** einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Um dazu beizutragen, den hohen Bedarf an barrierefreien Naturerlebnisangeboten zu befriedigen, hat sich das Nationalparkforstamt Eifel das Ziel gesetzt, den Nationalpark Eifel barrierefrei – für alle – erlebbar zu machen.

Seit Oktober 2004 freuen sich zwei **gebärdensprachlich kompetente Mitarbeiterinnen** des **Gehörlosenheims Euskirchen** als Nationalparkwaldführerinnen Interessierte durch das Großschutzgebiet zu führen. Den Veranstaltungskalender und weiteres **kostenloses Informationsmaterial** erhalten Sie beim Nationalparkforstamt Eifel.

Rheinische Schule für Blinde, Düren

Überregionale **Ganztagschule** für **Tages- und Internatsschülerinnen** und –schüler

Frühförderung von sehgeschädigten Kindern (bis 6 Jahre, im Elternhaus und im Kindergarten)

Förderung von sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern mit **Mehrfachbehinderung**

Grundschule

Hauptschule (mit allen möglichen Abschlüssen der Sekundarstufe I und dem Förderschwerpunkt Lernen)

Gemeinsamer Unterricht in allgemein bildenden Schulen (Integration einzelner blinder Schüler in Schulen ihres Heimatortes)

therapeutisch-medizinische Angebote (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Krankenschwestern)

Internate